



weed
Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung
World Economy, Ecology & Development

Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung e.V.
in Kooperation mit



Berliner **FAIR**gabe-Bündnis
für soziale, ökologische und faire Vergabe
und Beschaffung



laden ein zur

Konferenz

FAIRgabe als Chance für ein faites Berlin

15.02.2018

10:00-16:00 Uhr

im Eine Welt Zentrum Berlin Global Village
Am Sudhaus 2, 12053 Berlin

Rund 5 Milliarden Euro gibt die Stadt Berlin jedes Jahr für Waren, Bau- und Dienstleistungen aus. Dabei werden nur selten Kriterien der Nachhaltigkeit berücksichtigt. **Nachhaltige öffentliche Beschaffung** kann aufgrund der großen Auftragsvolumina einen erheblichen Einfluss auf das Angebot und den Markt haben und hat das Potential, **Menschen- und Arbeitsrechte weltweit zu verbessern**.

Einige Bezirke gehen bereits die ersten Schritte. Für die Landesregierung haben die regierenden Parteien im Koalitionsvertrag festgelegt, das Berliner Vergabegesetz sowie die Vergabe von öffentlichen Aufträgen insgesamt nutzen zu wollen, um „eine nachhaltige, an ökologischen, sozialen und geschlechtergerechten Kriterien ausgerichtete

wirtschaftliche Entwicklung zu unterstützen“.

Das **Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz** wird deshalb aktuell novelliert. Mit der Konferenz wollen wir zum einen die **Novellierung** in den Blick nehmen und hier die Verankerung sozialer und ökologischer Ziele und deren wirksame Kontrolle voranbringen. Zum anderen sollen hinsichtlich der Umsetzung weitere Maßnahmen zur Stärkung des nachhaltigen Einkaufs erörtert werden. **Praktische Beispiele** aus anderen Bundesländern geben dabei Anreize und Ideen aus der Praxis.

Bitte melden Sie sich an unter:
info@fairgabe.berlin. Die Teilnahme ist kostenlos und es gibt keine Anmeldefrist.

Programm

FAIRgabe als Chance für ein faires Berlin

10:00	10 Jahre Berliner FAIRgabe-Bündnis - Eröffnungsbilanz Tina Haupt, WEED & Heiko Glawe, DGB Berlin	13:00	Arbeitsgruppen: Stärkung des nachhaltigen Einkaufs in Berlin AG 1 - Professionalisierung - Shared Services, Strategische Planung, Aus- und Weiterbildung von Beschaffungsverantwortlichen Impuls: Nils Winkler, Freie Hansestadt Bremen AG 2 - Transparenz - Angemessene Datenbasis, Statistikpflicht, Anforderungen an den Vergabebericht Impuls: Tina Haupt, FAIRgabe-Bündnis AG 3 - Kontrolle - Nachweis der Einhaltung von geforderten Sozialstandards & Tariftreue Impuls: Dr. Ghazaleh Nassibi, DGB Bundesvorstand
10:15	Input & Interview mit Christian Rickerts, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe Gespräch über die politische Agenda der Koalition mit Bezug auf die Berliner Beschaffungspraxis. Tina Haupt, WEED & Tilmann Heuser, BUND Berlin		
BEST PRACTICE BEISPIELE			
10:45	Dortmund: faire Beschaffung Aiko Wichmann, Vergabe- und Beschaffungszentrum Stadt Dortmund		
11:10	Kontrolle von Tariftreue und Mindestlohn Christine Heydrich, Geschäftsführerin der Sozialkasse des Berliner Baugewerbes	14:00	Kaffeepause
11:35	Beitrag der VwVBU zu umweltfreundlicher Beschaffung Jens Gröger, Öko-Institut	14:30	PODIUMSDISKUSSION Chancen nutzen für ein faires Berlin SPD (angefragt), Harald Gindra, DIE LINKE, Marc Urbatsch, Bündnis 90/Die Grünen, Ute Müller, Bierbaum-Proenen GmbH, Julia Otten, Germanwatch
12:00	Mittagessen	16:00	Ende



Berliner **FAIRgabe**-Bündnis

für soziale, ökologische und faire Vergabe und Beschaffung



Das Berliner FAIRgabe-Bündnis besteht seit 2007 aus umwelt- und entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisationen sowie aus Gewerkschaften. Gemeinsam setzen sie sich dafür ein, dass Aufträge aus öffentlicher Hand unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und fairer Kriterien vergeben werden. www.fairgabe.berlin

Gefördert von

ENGAGEMENT GLOBAL

Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

Mit Mitteln des



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Wir bedanken uns für die Unterstützung durch die Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit des Landes Berlin.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

berlin Berlin

Die Herausgeber sind für den Inhalt allein verantwortlich.